

Israelische Familie teilt Erinnerungen ihres Vaters mit uns!

Joseph Fischer stammte aus einer jüdischen Familie im ehemals österreichisch-ungarischen Städtchen Oberwischau (Vișeu de Sus) am nördlichen Rande Siebenbürgens und wurde im Frühling 1944 mit nur 16 Jahren über das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau in das Konzentrationslager Gusen II deportiert, um, wie viele tausend andere junge Juden aus dem damaligen Ungarn, bei der Errichtung des Stollensystems „Bergkristall“ in St. Georgen/Gusen aufgerieben zu werden. Mit sehr viel Glück überlebte Joseph Fischer als jüdischer Häftling dieses schlimmste Konzentrationslager auf heute wieder österreichischem Staatsgebiet mehr als 10 Monate und wurde nach einem Todesmarsch über Mauthausen schließlich Anfang Mai 1945 in einem noch primitiveren Lager bei Gunskirchen von amerikanischen Truppen befreit.

Die Erlebnisse von Joseph Fischer waren vor allem in St. Georgen, Gusen II und Gunskirchen so schlimm, dass er darüber zeitlebens mit seinen Kindern in Israel nie sprechen konnte. Dennoch schrieb er seine Erinnerungen in seinen letzten Lebensjahren mit übermenschlicher Kraftanstrengung in hebräischer Sprache nieder und hinterließ diese seinen Kindern. Sein Sohn David Fisher verarbeitete die innerfamiliäre Diskussion um dieser Erinnerungen auch schon 2011 zu dem mehrfach preisgekrönten Dokumentarfilm „Six Million an One“ (Sechs Millionen und Einer), der zum Teil auch in St. Georgen gedreht wurde.

Joseph Fishers Erinnerungen an die unvorstellbar unmenschlichen Zustände damals in St. Georgen und Gusen wurden nun erstmals auf Deutsch übersetzt und unter dem Titel „Die Himmel waren vermauert“ mit einer ergänzenden historischen Abhandlung über das ehemalige „Judenlager“ Gusen II und das Stollensystem „Bergkristall“ von Konsulent Rudolf A. Haunschmied veröffentlicht.

Diese Buch enthält also viele, wenn auch unfassbare Details zur St. Georgener Ortsgeschichte und sollte von allen gelesen werden, welche sich mit diesem dunkelsten Kapitel unserer Ortsgeschichte authentisch auseinandersetzen wollen. Das Lesen dieses Buches erfordert allerdings viel Kraft. Bei den Buchpräsentationen in Gunskirchen und Mauthausen flossen kürzlich jedenfalls Tränen der Anteilnahme mit dem Schicksal der tausenden jüdischen KZ-Opfern in unserer Region.

„Die Himmel waren vermauert“ ist jedenfalls kein gewöhnliches Buch, sondern wohl schon heute eines der wichtigsten Bücher zum Holocaust bzw. zur Shoah in Österreich.

Das Buch mit 328 Seiten und grundlegenden Illustrationen kann über den Buchhandel, den Buchshop der KZ-Gedenkstätte Mauthausen oder direkt bei <http://www.newacademicpress.at> zum Preis von EUR 28,- bezogen werden.

Joseph Fisher

Die Himmel waren vermauert. The Heavens were Walled In

Herausgegeben von / Edited by: David Fisher und Gerhard Führer

ISBN: 978-3-7003-1956-6

Umfang: 328 Seiten

Einband: Paperback

New Academic Press

Schellhamnergasse 11/11

A - 1160 Wien